

## Hds. Seelen Erwarfen

28. März 1919 S. 20. Vieldeutigkeit der Indoremen, das ist dasjenige, was den Menschen notwendig wird, wenn sie Beihilfe leisten wollen zu einem friedlichen Einkommen der Kultur nach der Zeitrechnung hier. Das wird vorgegeben die Aufgabe des 5. nach der Zeitrechnung. Aber diese 3 Zeitbräume die noch folgen müssen werden aber in ein andern überzogen. Das, was für den 6. zum Ausdruck kommt, muss schon nicht entwickelt werden in dem 5., und auch das, was in dem 7. zum Ausdruck kommt. Es kann nicht alles so getrennt werden in der Zeitrechnung, wie in der Vergangenheit gesprochen war. Und für den 6. Zeitraum, da wird vor allem Dingen notwendig sein, dass die Menschen sich dahin bringen, die Abstraktionen zu fassen, d. h. mit der Wirklichkeit so recht fertig zu werden. Wie werden sie mit der Wirklichkeit fertig? Das ist notwendig vor allem Dingen, dass das Rechte leben, das ausgesondert hat das geistige Leben und das Wirtschaftliche Leben, das dieses Rechte leben aber dasjenige, was in Mensch zu Mensch demnach leben müssen, dass das ein hohen Wert beizusetzen jetzt so werden müssen, wie beibehalten es war während der ägyptisch-chaldäischen Kulturperiode. Es muss die Mensch lernen bei alle dem, was vorgeht in der Welt zwischen Mensch und Mensch, höher bedächtige Vorgänge zu empfinden. Lebendige werden solche Vorstellungen werden müssen, wie sie angepflegt waren in meinem letzten Mysteriendrama, in jener ägyptischen Szene, so in Caprius angegriffen und, wie dasjenige, was da im engen Raum vorgeht, eine Bedeutung

hat für das ganze Weltgepflogen, wenn die Menschen wissen  
werden wiederum, dass man niemandem anhängen kann, ohne dass  
in der geistigen Welt mächtige Dinge oben, dann wird es erfüllt  
werden, wie es immer erfüllt werden wird in dem 6. nachatlantischen  
Zeitraum. Und wenn wir wiederum kommen zu der Möglich-  
keit einer wahrheitsvollen Heidentum neben dem Christen-  
sinn, dann wird es wiederum verwirklicht, was für den 7.  
nachatlantischen Zeitraum, aber auch für jetzt ganz besondere  
Notwendigkeit.

es folgt viel über die Sprache - Substantiva, Verba etc. das Versteht  
den Toten demgegenüber

Gefahren für Idealisten und Materialisten im 5. nachatlantischen Zeitraum  
Idealisten: Vortrefflichen können leicht luziferisch werden.

Schwärmer, Phantasten, Schwärmergestir.

Willen können leicht ahrimanisch werden.

despotisch, tyrannisch.

Materialisten: Vortrefflichen können leicht ahrimanisch werden.

nüchtern, philistisch, trocken, kurzweilig

Willen können leicht luziferisch werden.

animalisch, byzantisch, nervös, sensibel, hysterisch.

5,  
zu: 28. März 1919 Nachtrag. I. 3 in diesem Heft

Folgen des materialistischen Zeitalters: S. 13 in Vorzug „Ein grosser Teil der Menschheit hat bis 1913 in einer gewissen gedanklichen Hinneigung der materialistischen Lehren der Welt diese Welt dem jauchzenden Tod verfallen.“

Hinweggenommen in die geistige Welt haben die weit aus meisten Menschen bis 1913, 1914 wenig. Da waren Taten in der geistigen Welt, welche diese Anerkennung gesehen haben. Diejenigen Taten, die später, 1914, 1915, 1916, 1917 hervorgebracht wurden, die haben diese Anerkennung mit den Resten, den Tatenresten des materialistischen Zeitalters hinweg genommen. Das hat sich in der Gegenwart in diesen Taten in eine fürchterliche Schicksal. Taten die, auf das Eigentümliche der Kinder, die seit dem Jahre 1912 bis 13 geboren worden sind, dass sie die Reste in ihrem kindlichen Tatenleben, in ihrem Lächeln, in ihren Tränen, dass sie die Reste in ihrem kindlichen Tatenleben tragen von einer Schicksal, die sie durchgemacht haben, bevor sie durch die Geburt in der Welt herein gekommen sind. Und diese Schicksal ist in sie verpflanzt worden durch die Menschen, die hinweg genommen sind. —

Diese fürchterliche Mangel an Geistigem den die Menschen hinweg gebracht haben in dieser Zeit in die geistige Welt, das hat in einer grossen Säure von Kindern, die nun seit 1914 schon geboren sind, oder die in den nächsten Jahren geboren werden, in einer grossen Masse in solchen Kindern die Schicksal

6.

heranzuführen, die Verhältnisse auf der Erde nicht wieder zu finden, die diejenigen verlassen haben, die also hin angesetzt sind auf dem Grunde des Lebens der Gegenwart, so man eine unsterbliche Kraft, die Ausgänger von denen, die geboren werden wollten, Man kann auch drücken diese Kraft als die Schwerkraft hinweg zu ziehen dasjenige, was sich allmählich am Materialismus auf der Erde angehäuft hat. Natürlich können solche Kräfte, die in einer solchen inkonsistenten Weise auf einer gewissen Richtung hin wirken, da sie in Diskrepanz kommen mit anderen Kräften, von allen möglichen Kräfte und abstrakten Mächten in dieser oder jener Richtung benutzt werden. Aber denken Sie sich aus dasjenige, was ich eben gesagt habe, und Sie haben einen der hinter den sichtlichen Erscheinungen liegenden Hintergründe: Schwerkraft, wegzuziehen, die sich immer mehr in mehr materialisierender Zeit. Da haben Sie eine der Kräfte, welche die Verrichtung dieses materialistischen und materialisierenden wachsenden Zeitalters heraufzieht. Man kann sagen unter den Mächten, welche hingearbeitet haben in der Menschheitsentwicklung, wenn auch aus einer tiefen Tragik heraus, nach der Verrichtung der ins Materielle und immer Materialiere hinein einschreitenden Kultur, unter diesen Kräften sind die Schwerkraft der Kinder, die seit dem Jahre 1913 geboren worden sind. Sie haben nicht wollen in einem Welt existieren, die der Nachfolge trübt von dem, was vorher war.

Dies ist die andere Seite der wirklichen Zombierung, welche eingebroten ist.